

# ASIFA AUSTRIA 2021

## Jahresbericht

# Inhalt

Einleitung	3
Die Projekte von ASIFA AUSTRIA	4
Animafest Scanner	5
Animation Avantgarde	8
Asifakeil	12
2 Days Animation Festival	14
Kooperationspartner, Fördergeber	19
ASIFA AUSTRIA Award Preisträger	20

# Einleitung

Covid 19 überschattete leider auch bei ASIFA Austria das Jahr 2021, beeinflusste alle Aktivitäten und warf immer wieder alle Pläne über den Haufen. Unsicherheit, Verschiebungen, Reisebeschränkungen und Absagen machten kulturelle Events schwierig bis unmöglich. Dadurch erzwungene Stornierungen verursachten zum Teil Extrakosten und die wenigen praktikablen Termine für Veranstaltungen waren schnell überbucht, gewohnte Locations standen oft gar nicht zur Verfügung. Zudem waren ja zum Teil schon Veranstaltungen von 2020 ins Jahr 2021 hinübergeschoben worden und bekanntermassen kehrten Lockdowns und Beschränkungen nach einer trügerischen Sommererleichterung im Herbst und Winter rasch wieder zurück.

ASIFA Austria in Form ihrer ProjektleiterInnen und allen aktiv Beteiligten gab jedenfalls nicht auf und arbeitete weiter wie und wo es nur ging:

Nach einer sehr erfolgreichen online Version des Best Austrian Animation Festivals 2020, das im Frühjahr 2021 stattfand, musste das eigentliche Best Austrian Animation Festival 2021 dann allerdings ebenfalls verschoben werden, ins Jahr 2022. Das Under the Radar Festival und Symposium musste 2021 ausfallen und fand erst im Frühjahr 2022 statt.

Das von ASIFA Austria co-organisierte Symposium Animafest Scanner 2021 konnte in einer Hybridversion analog und online durchgeführt werden.

Die Wettbewerbsprogramme von Animation Avantgarde bei Vienna Shorts fanden analog im Stadtkino im Künstlerhaus und online statt.

Das Artist in Residence Programm des MuseumsQuartier Wien wurde unterbrochen, die geplanten Residencies wurden verschoben.

Die Ausstellungen im ASIFAKEIL konnten eingeschränkt stattfinden, allerdings ohne die gewohnten dazugehörenden Events im Raum D im Q21, stattdessen, wenn überhaupt, gab es Eröffnungen abhängig von den gerade geltenden epidemiologischen Bestimmungen im kleinen Rahmen.

Besonderer Dank gilt den Organisator\*innen und allen Beteiligten für die aufopfernde Arbeit unter sehr schwierigen Bedingungen, sowie unseren Geldgebern für ihre Geduld und Hilfsbereitschaft auch in komplizierten Zeiten.

Wien, im Frühjahr 2022



# Die Projekte von ASIFA AUSTRIA

## Animafest Scanner

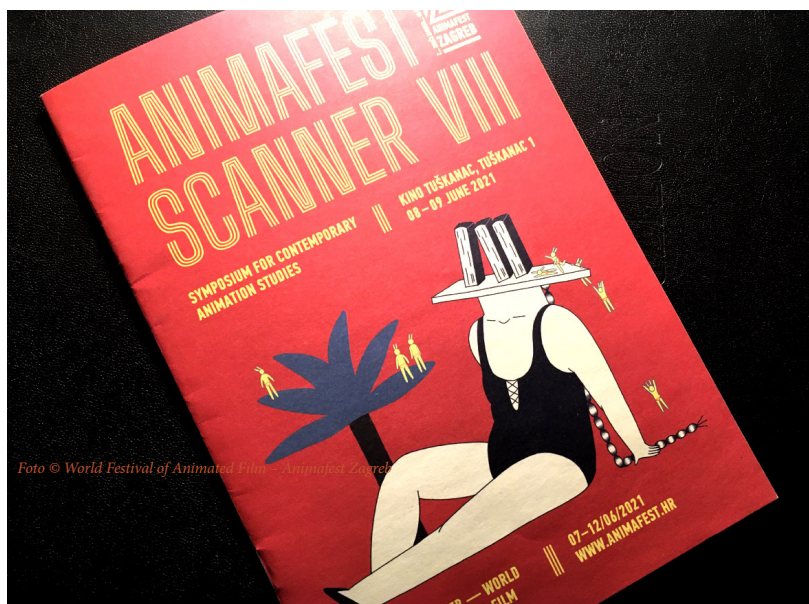


Foto © Stefan Stratil

### Symposium for Contemporary Animation Studies at the World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, 8. und 9. Juni 2021

#### Animafest Scanner Zagreb

In den vergangenen Jahren war die Animationstheorie durch rasantes Wachstum geprägt und konnte so mit der steigenden Bedeutung animierter Filme mithalten. Die achte Ausgabe des Symposiums für zeitgenössische Animation Animafest Scanner VIII fügte sich nahtlos in diese Entwicklungen ein. Positioniert an der diskursiven Schnittstelle von Theorie und Praxis, zielte es wieder auf entsprechende Synergieeffekte und die Förderung des Austauschs zwischen Filmemacher\*innen und Theoretiker\*innen ab.

Das gemeinsam mit ASIFA Austria co-organisierte Symposium fand im Rahmen des World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb statt, das im Laufe seiner 49jährigen Geschichte in einer weltweite Auswahl von animierten Autoren-, Experimental- und Mainstreamfilmtraditionell den unterschiedlichsten Animationsformen und Formaten Platz geboten hat.

Im Kontext dieser Veranstaltungen und Screenings beinhaltete das Symposium historische und zeitgenössische Trends, unterschiedlichste Perspektiven, neue Entdeckungen im schnellwachsenden Feld der Animationsforschung - kombiniert mit einer interessanten Auswahl von Vortragenden.

#### Die thematischen Schwerpunkte

Die Präsentationen des Symposiums gliederten sich in folgende Themenbereiche:

- Animation und unser Verhältnis zur Biodiversität
- Animation im öffentlichen Raum
- Die Darstellung von Emotionen
- Drehbuchsreiben für Animation

#### Das Organisationskomitee

Dem sechsköpfigen Organisationskomitee gehörten mit Franziska Bruckner, Daniel Suljic und Holger Lang drei Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria an, insgesamt bestand es aus:



Die ProjektleiterInnen und Mitglieder des Organisationskomitees Daniel Suljic, Holger Lang, Franziska Bruckner

Foto © Fernanda Nigro

Mag. art. Daniel Šuljić, World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb  
Dr. Franziska Bruckner, St. Poelten University of Applied Sciences / AG Animation Vienna  
Dr. sc. Nikica Gilić, Professor, Faculty of Humanities and Social Sciences, University of Zagreb  
Prof. Holger Lang, Webster University  
Prof. Dr. Hrvoje Turković, Prof. in retirement, Academy of Dramatic Art, University of Zagreb



*Keynote Speaker Xavier Kawa-Topor*

### Keynote

Der französische Historiker und Autor Xavier Kawa-Topor gründete 1997 gemeinsam mit Ilan Nguyèn das Festival „Nouvelles Images du Japon“, ein in Europa neuartiges Instrument der Anerkennung von Regisseuren wie Hayao Miyazaki, Isao Takahata und Kôji Yamamura und trug zur Wiederentdeckung von Animationspionieren wie Ladislav Starewitch und Émile Cohl bei. 2005 wurde er zum Direktor der Royal Abbey of Fontevraud ernannt, wo eine Residence für Animationsfilmer\*innen entstand, wo bis heute 300 Regisseur\*innen aus 40 verschiedenen Ländern zu Gast waren. Aus diesem Projekt entwickelte sich NEF Animation, eine professionelle Forschungs- und Entwicklungsplattform für Animationsfilm. Xavier Kawa-Topor ist Unterrichtender und Vortragender auf Universitäten und Kunstschulen und veröffentlichte zahlreiche Studien zum Animationsfilm. Er ist (gemeinsam mit Marcel Jean) Gründer und Direktor des Magazins „Blink Blank, la revue du film d’animation“.

## Die Präsentationen

### Keynote:

#### **Is the Animal a Human Like the Others? A Reflection on Animation and the Living**

Xavier Kawa-Topor (Animafest Award for Outstanding Contribution to Animation Studies)

### PANEL 1: ANIMATION AND THE LIVING: How Animated Films Can Invite Us to Rethink Our Relationship with Biodiversity

#### **Towards a New Koinocene Epoch? Representation of Nature in *The Red Turtle* directed by Michael Dudok de Wit**

Andrijana Ružić (Independent Scholar, Italy)



*Andrijana Ružić*

#### **Brave New Imagination. Possibility of Ecopoetics Analysis in the Films of Alberto Vázquez and Pedro Rivero**

Olga Bobrowska (Independent Scholar, Poland)

#### **Ecologies of Contact in Handmade Insect Animation**

Vicky Smith (University for the Creative Arts Farnham, UK)

### PANEL 2: ANIMATION IN PUBLIC SPACES

#### **New Ways to Perceive Animation: Site-specific Installations and Interventions in Public Spaces by Female Artists** *Keynote Speaker Xavier Kawa-Topor*

Martina Tritthart (FH Joanneum – University of Applied Sciences and FH Burgenland – University of Applied Sciences, Austria)



*Martina Trithart*

**Pandemic Video Mapping: Fighting Misinformation in Brazil**

João Paulo Schlittler (Universidade de São Paulo, Brazil)

**Gifs in Public Space**

Wayner Tristão Gonçalves (Universidade Federal do Sul da Bahia, Brazil)

PANEL 3: DEPICTING EMOTIONS

**Puccini and Magnetic Rose: Music as the Catalyst of Emotions in Koji Morimoto's Animated Film**

Irena Paulus (Franjo Lučić Art School, Croatia)

**The City and Moving Image: Animation is a Personal Place**

Pedro Serrazina (Universidade Lusófona de Lisboa, Portugal)

**Hölderlin's Echo VR: Exploring Complex States of Mind through the Means of an Animated Vocabulary**

Hannes Rall (Nanyang Technological University, Singapore)

PANEL 4: SCRIPTWRITING IN ANIMATION

**Scriptwriting and Dramaturgy in Author's Animation**

Mina Sablić Papajić (Faculty of Applied Arts Belgrade, Serbia)

**Animation Out of the Box: As a Result of Desire to Create and Inspiration**

Eliane Gordeeff (CIEBA/FBAUL – Lisbon University, Portugal /Veiga de Almeida University, Brazil)

**What Will You Do Now, John? (2020): Illustrating Social Reality through Animated Fiction**

Pooja Pottenkulam (University of East London, UK)



*Pedro Serrazina*

Projektleitung, Organisation:

Franziska Bruckner, Holger Lang, Daniel Suljic

<http://www.asifa.at/austria/animafest-scanner-viii-8-9-juni-2021/>



## Animation Avantgarde



*SFUMATO – Robert Seidel*  
Filmstill © Robert Seidel

„Seit dem Jahr 2010 verfolgt der internationale Wettbewerb Animation Avantgarde das Konzept, experimentelle Arbeiten und Animationsfilme in Dialog zu setzen und dabei den Schwerpunkt auf Werke zu setzen, die ausgetretene Pfade meiden. Wir bemühen uns also um formale und erzählerische Innovation und um eine größtmögliche inhaltliche und technologische Vielfalt.“ (Wiktorija Pelzer, Thomas Renoldner)

Die diesjährige AA-Auswahl besteht aus 23 Filmen aus 14 Ländern, zehn der selektierten Arbeiten stammen von Regisseurinnen oder Filmschaffenden, die sich weder als männlich noch weiblich identifizieren. Die Jury – bestehend aus der in Wien lebenden Filmwissenschaftlerin Andrea Braidt, dem in Hongkong lehrenden deutschen Animationskünstler Max Hattler und der französischen Programmmakerin und Clémence Bragard – vergibt den ASIFA AUSTRIA AWARD und einen PREIS DER JURY. Wettbewerbsübergreifend wird eine Regisseurin zudem mit dem ELFI DASSANOWSKY PREIS für die beste Regisseurin ausgezeichnet. Alle prämierten Filme können sich für OSCARS®, den EUROPÄISCHEN FILMPREIS & und den britischen Filmpreis BAFTA qualifizieren.

Die drei von ASIFA Austria co-kuratierten Wettbewerbsprogramme im Rahmen einer Kooperation mit dem festival Vienna Shorts waren als Kinovorführung im Stadtkino im Künstlerhaus zu sehen, live online am Vienna Shorts Film Portal, sowie danach ebendort on demand.

ASIFA Austria vergibt den ASIFA Austria Award / Animation Avantgarde für den besten Animations- und/oder Experimentalfilm im Wert von € 2.000,- Der Jury Prize / Animation Avantgarde besteht aus € 1.050,- Preisgeld und einer einmonatigen Residency in Wien gestiftet von Q21 / MuseumsQuartier Wien.

VORAUSWAHL: Laura Egger-Karlegger, Thomas Renoldner, Wiktorija Pelzer

AUSWAHL: Thomas Renoldner, Wiktorija Pelzer

LEITUNG DER AUSWAHL: Thomas Renoldner, Wiktorija Pelzer



## Die prämierten Filme

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2021, € 2.000,-

### **DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS – Katharina Huber**

Jurybegründung:

Der Preis für den besten animierten Avantgardefilm geht 2021 an einen Film, der mit seiner surrealen, politisch engagierten und packenden Materie, seiner überraschenden, innovativen Erzählstruktur und seinem originellen, vielschichtigen Design die Jury einhellig überzeugt hat. Die Hauptfigur nimmt uns mit auf eine Reise in ein Hier und Jetzt, wie sie es erlebt – in einer derart unpräntiösen und sensiblen Art, dass wir nicht anders können, als eine Verbindung mit ihr aufzubauen.



*DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS*

*Katharina Huber*

Filmstill © Katharina Huber

Lobende Erwähnung:

### **FROZEN JUMPER – Tina Frank**

Jurybegründung:

Eine besondere Erwähnung der Animation-Avantgarde-Jury geht in diesem Jahr an FROZEN JUMPER von Tina Frank, der uns abstrakt und mit geballt suggestiver Energie an all die Technoclubs erinnert, die wir so vermissen.

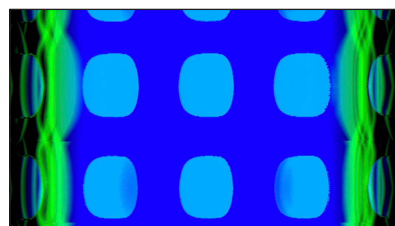
JURY PRIZE – AA ANIMATION AVANTGARDE

€ 1.050 und eine einmonatige Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien

### **INSIDE – Yann Chapotel**

Jurybegründung:

Der Preis der Jury im Animation-Avantgarde-Programm geht an einen Film, der in seiner Einfachheit und Effektivität sowie in seinem spielerischen und zugleich formellen, auf kluge Weise witzigen Zugang überzeugt. Beeindruckt hat uns der Schaffensprozess dieser visuellen Komposition und Inszenierung, in der eine Reihe bei-läufig wirkender Ereignisse sich in eine Choreografie der Momente entwickelt. Der Film reflektiert mit viel Empathie, aber ohne Sentimentalität die globale Erfahrung des letzten Jahres.



*FROZEN JUMPER – Tina Frank*

Filmstill © Tina Frank

## Die Jury

Die internationale Jury für die Animation Avantgarde Wettbewerbsprogramme bestand aus Clémence Bragard (FR), Festival Programmmer; Andrea Braidt (AT), Filmwissenschaftlerin; Max Hattler (DE/HK), Künstler, Forscher, Kurator.

## Internationaler Wettbewerb Animation Avantgarde

Wettbewerbsprogramm 1:

THERE MUST BE SOME KIND OF ANGRY INSIDE

(DA MUSS EINE ART WUT IM INNEREN SEIN)

Hier lassen gewaltige Wassermassen die zivilisatorischen Ballungszentren der Großstädte zusammenbrechen, dort vollführen einsame Maschinen traurig ihre sinnlosen Tänze in einer menschenleeren Welt. In kurzen Schnittfolgen werden einmal Figuren und Räume sprunghaft und fragmentarisch collagiert, dann in fließenden Kamerafahrten geometrisch neu kombiniert. Wir gehen mit einer jungen Frau auf die Reise, um in ihren Träumen nach Orientierung zu suchen, haben amüsante Begegnungen mit bellenden Hunden, um zuletzt einen Philosophen in der Zahnklinik zu treffen und manische Marienverehrung in einem bayrischen Wallfahrtsort zu erleben. (tr/wp)



*INSIDE – Yann Chapotel*

Filmstill © Yann Chapotel



ANGRY DOGS – Shaun Clark  
Filmstill © Shaun Clark

THERE MUST BE SOME KIND OF WAY OUT OF HERE

Rainer Kohlberger, AT 2020, 13 min 13 sek

EMPTY PLACES

Geoffroy de Crécy, FR 2020, 8 min 28 sek

REST MODE

Louise Linsenbolz, AT 2020, 4 min 32 sek

MERCURY'S RETROGRADE

Zohar Dvir, GB 2020, 6 min 33 sek

ANGRY DOGS

Shaun Clark, GB 2020, 4 min 30 sek

LA ODISEA ESPELEOLÓGICA DE SÓCRATES

SOCRATES' ADVENTURES IN THE UNDER GROUND

Aria Covamonas, MX 2020, 8 min 56 sek

ALTÖTTING

Andreas Hykade, DE 2020, 11 min 23 sek

INSIDE

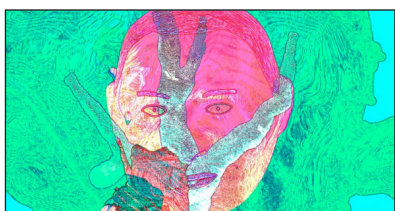
Yann Chapotel, FR 2020, 5 min 45 sek

### Wettbewerbsprogramm 2:

#### TAKE A LOVELY WALK IN BUG TOWN

#### (EIN GENUSSVOLLER SPAZIERGANG IN DER STADT DER FEHLER)

Folgt uns auf diesen Trip: Wir beobachten harte Jungs und schwerelos schwebende Autos, bekommen Einblicke in mikroskopische Welten, die an künstlerische Skulpturen erinnern, und tauchen ein in eine Welt der synthetischen Gebilde, die menschliche Grundbedürfnisse abbilden sollen. Beeindruckt von digitaler impressionistisch-abstrakter Malerei spüren wir den Geruch historischer Bibliotheken in der Nase und beobachten eine verdichtete Choreographie uniformierter Frauenkörper. Zuletzt begegnen wir dem surrealen Alptraum eines Knabeninternats, begeben uns auf einen farbintensiven psychedelischen Trip und erleben den verrückten Überlebenstanz der Kunst gegen die Unterdrückung. (tr/wp)



ВАДИМ НА ПРОГУЛКЕ - VADIM ON A  
WALK – Sasha Svirsky  
Filmstill © Sasha Svirsky

BUG TOWN

Francisco Pastor Fernández, Franchesco Katana, ES 2020, 2 min 49 sek

TUNABLE MIMOID

Vladimir Todorovic, AU 2020, 7 min 13 sek

SZÜKSÉGLETEK

NEEDS

Julia Lerch, HU 2020, 5 min 19 sek

SFUMATO

Robert Seidel, DE/US 2020, 3 min 18 sek

A COMPREHENSIVE THEORY

Rui Hu, CN 2021, 7 min 30 sek

LEADERS

Faiyaz Jafri, CA 2020, 6 min 25 sek

MICROSCRIPTS

Pelin Kirca, TR 2020, 10 min 11 sek

LABOR OF LOVE

Sylvia Schedelbauer, DE 2020, 11 min 30 sek

ВАДИМ НА ПРОГУЛКЕ

VADIM ON A WALK

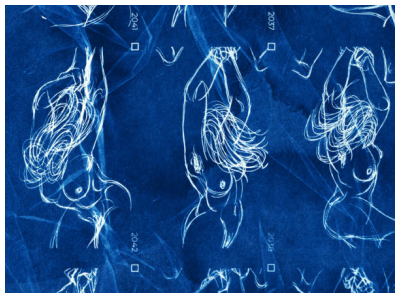
Sasha Svirsky, RU 2021, 8 min 4 sek

Wettbewerbsprogramm 3:

THE NATURAL DEATH OF FROZEN PLASTIC

(DER NATÜRLICHE TOD GEFRORENE KUNSTSTOFFS)

In experimentellen Arbeiten wie FREEZE FRAME sind Insekten und kleine Lebewesen in Eiswürfeln eingefroren, leitet ein Teebeutel ins Wasser getaucht in LEAKING LIFE über in eine berauschte abstrakte Farbenwelt oder zeichnen Rettichscheiben in FURTHER RADICAL ausdrucksstarke organische Materialspuren. Aber auch erzählerische Überraschungen zwischen bedrohlichen Szenarios und Unterhaltung hat dieses Programm zu bieten. (tr)



*EYEEY AND HORNS – Chaerin Im*

Filmstill © Chaerin Im

GRID

Alexandre Alagôa, PT 2021, 14 min 1 sek

EYES AND HORNS

Chaerin Im, KR/DE 2021, 6 min 18 sek

FROZEN JUMPER

Tina Frank, AT 2020, 6 min 46 sek

AUDENIE

Taokan Xu, DE 2020, 7 min 18 sek

ORGIASTIC HYPER-PLASTIC

Paul Bush, DK/GB 2020, 6 min 51 sek

DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS

THE NATURAL DEATH OF A MOUSE

Katharina Huber, DE 2020, 21 min 34 sek

Projektleitung: Thomas Renoldner

<http://www.asifa.at/austria/animation-avantgarde-2021/>

Das Konzept zu Animation Avantgarde wurde ursprünglich gemeinsam von Daniel Ebner, Wiktoria Pelzer und Thomas Renoldner entwickelt.

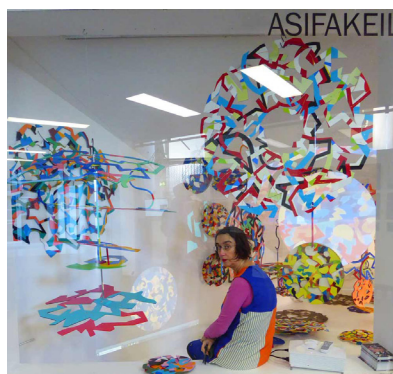
## Asifakeil



Evelyn Kreiner: WEGSTÜCKE  
Foto© Stefan Stratil

Der ASIFAKEIL zählte zu jenen Projekten von ASIFA Austria, die trotz Pandemie, Einschränkungen und Lockdowns den geplanten Umfang an Veranstaltungen, nämlich wie vorgesehen sechs Ausstellungen, realisieren konnte. Allerdings leider ohne größere Eröffnungs- oder sonstige Veranstaltungen im Raum D, wie man es aus vergangenen Jahren gewohnt war. Die Eröffnungen fanden in kleinem Rahmen direkt vor dem ASIFAKEIL statt, unter Einhaltung der jeweils geltenden Bestimmungen, einmal sogar mit einer Live Performance. Die Ausstellungen selbst waren jedenfalls ausgesprochen gelungen und sehenswert, sowie in ihrer formalen Vielfalt und Unterschiedlichkeit besonders beeindruckend.

### Die Asifakeil-Ausstellungen 2021



Birgit Zinner: IHRE RINGE DREHEN  
Foto© bildrecht.at

Die erste Ausstellung zeigte in einem Feuerwerk aus Formen und Farben die Installation „**Ihre Ringe drehen**“ von **Birgit Zinner**. Zahlreiche in iterativen Verfahren entstandene, farbige, kontrastreiche Objekte beschworen das Motiv Kreis und das Thema Beweglichkeit herauf. Im Zusammenspiel mit dem Animationsfilm „Teils-Teils“, der für die Installation neu bearbeitet worden war, wurde der Raum in Flächen zergliedert und zu einem undurchschaubaren und veränderlichen Konglomerat verdichtet.

Bei der Installation „**Mirror - Ernst Krenek**“ von **Ernst Spiessberger** handelte es sich um eine Leihgabe. Der Künstler und Filmemacher war für das Covid-19-Sonderstipendium „Ernst-Fall“, der Ernst Krenek Institut Privatstiftung ausgewählt, sein daraufhin entstandenes Werk über den berühmten Komponisten wurde daraufhin von der Stiftung erworben. Auf Grund der sehr unterschiedlichen räumlichen Situation entstand für den ASIFAKEIL

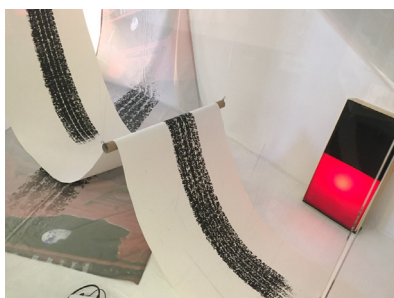




Ernst Spiessberger: MIRROR - ERNST KRENEK  
Foto© Stefan Stratil

allerdings eine eigene Fassung: Auf einem Sockel steht eine Büste aus Ton von Ernst Krenek und gegenüber, auf einem TV-Monitor läuft ein Animationsfilm. Der animierte Tonkopf im Monitor spricht zu seinem eigenem „Spiegelbild“. Nach einer Weile verschwindet der Tonkopf und im schwarzen Monitor sind die Umriss der Büste zu sehen.

Mit Evelyn Kreineckers Arbeit „Wegstücke“ breitete sich eine grossformatige Zeichnung über die Wandflächen ASIFAKEIL aus, die den gezeichneten und zeitlich geschichteten, gleichnamigen Filme der Künstlerin um eine zusätzliche Ebene erweiterte. Gezeichnetes breitete sich fragmentarisch aus und öffnete einen Reflexionsraum für eigene Verortungen und Wegerfahrungen. Die leider immer noch und gerade jetzt wieder allzu aktuellen Themen Migration und Flucht standen dabei quasi greifbar im Raum.



Juhanna Smiatek: 2021 - AN EARTHLY ODYSSEY (From TWIN PEAKS to LUXOR)  
Foto© Stefan Stratil

Johanna Smiatek aus Berlin integrierte in ihre fantasievolle Installation „2021 – An Earthly Odyssey“ (From TWIN PEAKS to LUXOR)“ ein auf die ausgestellten Artefakte projiziertes, persönliches Roadmovie einer Reise durch die USA unach Las Vegas und eine Hommage an den namenverwandten Filmklassiker von Stanley Kubrick, mit besonderem Bezug zu Film-Bordcomputer Hal. Dessen installatives Pendant, eine vergoldete, rot blinkende Box, bot dem/der Cineasten\*in einen deutlichen Bezug zum filmischen Meisterwerk.



Augusta Laar & Stefan Stratil: PLASTIC RELIGION - KENWALK VIVUS FUNERATUS  
Foto© Holger Lang

In der Installation „Plastic Religion - Kenwalk Vivus Funeratus“ wurde ein Teil der gewaltigen Sammlung von Ken-Puppen aus den verschiedensten Produktionsepochen der Künstlerin Augusta Laar kombiniert mit dem Animationsfilm Vivus Funeratus, einer Dreiecksgeschichte von Stefan Stratil, bei dem zwei Barbies und ein Ken die Hauptrollen spielen. Auf einem durch Reflexionseffekte endlos scheinenden Spiegellaufsteg defilierte die bunte Kenarmee vorbei an einer goldenen Tempelpyramide, an deren Spitze die beiden historischen Barbies als Hohepriesterinnen die Massen beschworen - neben dem strafweise kopfüber und nackt an einer goldenen Kette baumelnden Film-Ken. Die Zusammenarbeit für diese Kooperation der beiden Künstler\*innen war bei der gemeinsamen Teilnahme bei der Ausstellung „Yes we Ken“ in München/Pasing einige Jahre zuvor beschlossen worden. Zur Eröffnung gab es eine Live-Performance des Künstlerduos Kunst oder Unfall aka Augusta und Kalle Aldis Laar: Ken Walk Barbie Talk mit Electronics, Talking Dolls und anderem klingenden Spielzeug.



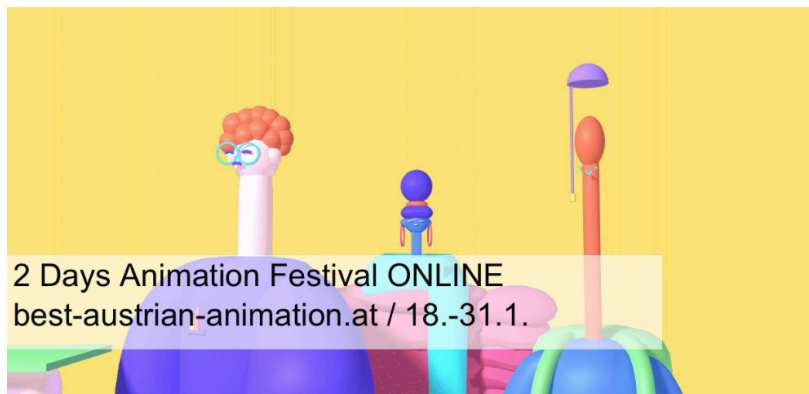
Birgitta Hosea: HOLES  
Foto© Stefan Stratil

Die britische Künstlerin und Medienwissenschaftlerin Birgitta Hosea verwandelte mit ihrer Installation „Holes“ den ASIFAKEIL in eine riesige Peepshow, mit Blick auf eine abstrakte Animation, eine intuitive Reise durch den weiblichen Körper. Der Film wurde mit Ölkreiden, Terpentin, Milch, Tinte, Reinigungsmittel, Lippenstift und Granatapfelkernen unter Lockdownbedingungen, hergestellt, mittels Handzeichnungen, Fingern, After Effects und einer mikroskopischen Kamera. Die persönliche Eröffnung der Ausstellung durch die Künstlerin und der dazugehörige Vortrag sollte beim Festival und Symposium Under\_the\_Radar stattfinden. Da dieses wider einmal coronabedingt verschoben werden musste, wurde der Vortrag von Birgitta Hosea beim verschobenen Festival im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Projektleitung und Kuratierung des ASIFAKEILs: Stefan Stratil

<http://www.asifa.at/austria/asifakeil-2021/>

## 2 Days Animation Festival



2 Days Animation Festival ONLINE  
best-austrian-animation.at / 18.-31.1.

Foto©2 Days Animation Festival

Von 18. bis 23. Jänner 2021 fand coronabedingt eine 2-wöchige Onlineversion des 2 Days Animation Festivals statt, das ab diesem Zeitpunkt unter dem Namen Best Austrian Animation Festival firmieren wird. Die erfolgreiche Onlinefassung eröffnete ein neues, weil auch international wahrgenommenes Fenster für den österreichischen Animationsfilm, das auch in Österreich viel positives Echo ernten konnte.

### Statistik

200 Filme wurden zum Wettbewerb eingereicht, 61 wurden im Hauptwettbewerb und 22 im studentischen Wettbewerb gezeigt, bei einem an das Userverhalten im Internet angepassten Programmierung mit kürzeren Filmprogrammen (durchschnittlich 35 Minuten). Viel gelobt wurden auch die zahlreichen Statements von Künstler\*innen im Anschluss an die Programme. Die 11 Wettbewerbsprogramme und 2 speziell kuratierte Programme wurden laut Vimeo-Statistik weltweit von insgesamt ca. 2000 Personen („unique users“) gesehen, davon ca. 750 in Österreich. Die einzelnen Filmprogramme hatten im Durchschnitt 250 Zuschauer\*innen (zwischen 150 und 650). Am besten besucht waren OPENING CEREMONY (650 Zuschauer\*innen) und AWARD WINNERS CEREMONY (350 Zuschauer\*innen). Es gab sehr positives Feedback von den beteiligten Künstler\*innen und einer Reihe von Besucher\*innen aus verschiedenen Erdteilen, drei in der internationalen Animationsfilmszene sehr bekannte Websites haben Artikel zum Festival publiziert.

### Jubiläum: 15 Jahre

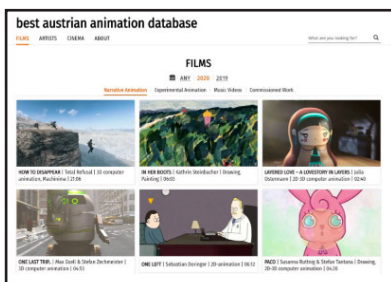
Im Jahr 2005 wurde das ONE DAY ANIMATION FESTIVAL gegründet, im Jahr 2011 startete das Festival den BEST AUSTRIAN ANIMATION Wettbewerb. Im Jahr 2017 wurde die Veranstaltung zum 2 DAYS ANIMATION FESTIVAL erweitert, zusätzliche Filmprogramme waren einem Nachbar-Gastland gewidmet. (2017: Kroatien, 2018: Slowakei, 2019: Schweiz). Außerdem konnte ab diesem Zeitpunkt die Preisverleihung in einem angemessenen Rahmen organisiert werden, junge Künstler\*innen wurden eingeladen, in diesem Kontext audiovisuelle Performances aufzuführen



Mehr Info auf: <http://asifa.net/austria>  
Historisches Plakat: ONE DAY ANIMATION FESTIVAL 2006



Sabine Groschup | I'll always  
Filmstill©Sabine Groschup



Best Austrian Animation Database

### Jubiläum: 35 Jahre ASIFA Austria Sonderprogramm

Aus Anlass des 35jährigen Jubiläums von ASIFA Austria wurde das von den Festivalleiter\*innen Sabine Groschup und Thomas Renoldner zusammengestellte Animationsprogramm „35 Jahre Liebe“ gezeigt, das mit einem Film aus dem Gründungsjahr von ASIFA Austria, 1985, begann und mit dem Programmhöhepunkt, dem neuen Film von Sabine Groschup aus dem Jahr 2020, „I'll always“ endete und so eine cineastischen Bogen von der Vereinsgründung bis zur Gegenwart spannte.

### Best Austrian Animation Database

Im Zeitraum 2013 bis 2019 wurden jährlich Filmkataloge publiziert, die zu allen 500 in diesem Zeitraum vorgestellten Filmen großformatige Filmstills, Basisinformationen und Sichtungslinks enthalten. Sie dienten als Programmhefte für das Kinopublikum und zur internationalen Bewerbung der Filme, etwa durch Weitergabe an Multiplakator\*innen bei internationalen Festivals. 2014 wurde erstmals die Absicht formuliert, diese Daten und Links auch online zugänglich zu machen.

Die als Erweiterung unseres Online Festival programmierte BEST AUSTRIAN ANIMATION DATABASE wurde bereits mit den Daten aus den Programmheften 2019 + 2020 befüllt und am 8. Februar offiziell eröffnet. Von den beteiligten Künstler\*innen und internationalen Festivals sind mittlerweile zahlreiche positive Rückmeldungen eingetroffen.

### Preisgeld

Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums des BEST AUSTRIAN ANIMATION Wettbewerbes und ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der folgenden Stellen - Kulturabteilung der Stadt Wien, BMÖKS, Akademie der bildenden Künste, VDFS und VAM - konnten die Preisgelder des ASIFA Austria Awards erhöht werden

### PreisträgerInnen

Hauptpreis: ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Animation (€ 2.000.-)  
Kathrin Steinbacher | In Her Boots

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #1 (€ 250.-)  
Sebastian Doring | One Left

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #2 (€250.-)  
TOTAL REFUSAL | How to Disappear

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste experimentelle Arbeit (€ 250.-)  
Siegfried Fruhauf | THORAX

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste analoge und/oder hybride Technik (€ 250.-)  
Reinhold Bidner | Time o' the Signs

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste digitale Technik (€ 250.-)  
Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Besten Ton / Sound / Musik (€ 250.-)  
Louise Linsenbolz | REST MODE



Kathrin Steinbacher | In Her Boots  
Filmstill©Kathrin Steinbacher



ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Musikvideo (€ 250.-)

Shadab Shayegan | The Goose and the Common

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Auftragsarbeit (€ 250.-)

Adele Razkóvi | Sequence of Tenses

Lobende Erwähnung von Waltraud Grausgruber

Katarina Michelitsch | Sammer – Frau Sammer

Lobende Erwähnung von Bojana Bregar

Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance

Lobende Erwähnung von Alexander Gratzner

Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman

ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Student Animation (€ 500.-)

Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down



Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down

Filmstill©Marie Teufel

## Jury

Waltraud Grausgruber

Gründerin und Leiterin Tricky Women/Tricky Realities Festival

Bojana Bregar

Auswahl Österreich Wettbewerb – Vienna Shorts Filmfestival

Alexander Gratzner

Gewinner ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2019



Die Wettbewerbsjury: Waltraud Grausgruber, Bojana Bregar, Alexander Gratzner

Foto©2 Days Animation Festival

## Die Programme im Detail:

EXPERIMENTELL 1 – „The avantgarde section“

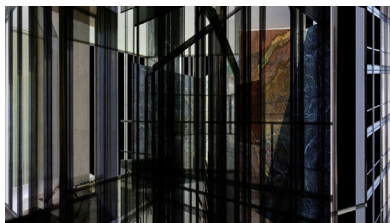
Claudia Larcher | Collapsing MIES 07:00 | 2020 | AT

Siegfried A. Fruhauf | Thorax 08:00 | 2019 | AT

Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse 10:00 | 2020 | AT

Louise Linsenbolz | REST MODE 04:20 | 2020 | AT

Thomas Wagensommerer | Silver Ghosts 05:05 | 2020 | AT



Claudia Larcher | Collapsing MIES

Filmstill©Claudia Larcher

EXPERIMENTELL 2 – „The more playful ones“

Marzieh Emadi & Sina Saadat | There is, however, unspeakable 03:40 | 2020 | AT

Mariela Schöffmann | Ergot 06:47 | 2020 | AT

Bartosz Sikorski | Golden Sunsolo Planet 08:17 | 2020 | AT

Catherine Hu | Traces of Uncertainty 02:57 | 2020 | AT

Thomas Steiner | TOVO 07:00 | 2020 | AT

Manuel Tozzi | Old Man 01:30 | 2019 | AT

Reinhold Bidner | Time o' the Signs 08:36 | 2019 | AT

AUFTRAGSARBEITEN – „Art for the Industry“

Julia Berger | rubato 01:56 | 2020 | AT

David Mathews - Making a Handmade Book 00:58 | 2020 | AT

LWZ | Backakademie 00:22 | 2020 | AT

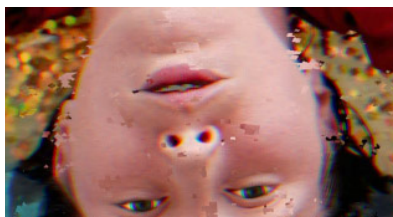
Stefan Holaus | Moustache Export 00:30 | 2019 | AT

Clemens Wirth | Desperados 3 – miniature trailer 01:39 | 2020 | AT

Unter freiem Himmel & Svenja Plaas | Der Biobanking-Prozess 02:45 | 2020 | AT

Katharina Petsche | ÖAMTC Jugendspot „Zombie“ 00:20 | 2019 | AT  
 Pia Imbar | Alles ist Klang 02:22 | 2020 | AT  
 Unter freiem Himmel | UNESCO-Welterbe – Was ist das? 02:08 | 2019 | AT  
 Adele Razkóvi | Sequence of Tenses 04:18 | 2020 | AT  
 Viktor Kössl & Judith Holzer | Air traffic: No business as usual 00:45 | 2020 | AT  
 Katharina Petsche | ÖAMTC Jugendspot „Mars“ 00:20 | 2019 | AT  
 Shadab Shayegan | Wird die Welt noch grün sein, wenn ich einmal groß bin?  
 01:02 | 2020 | AT

#### MUSIKVIDEO 1 – „Stop and go“, 34:52



Gersin Livia Paya + Mira Lu Kovacs | Pull Away  
 Filmstill©Gersin Livia Paya+Mira Lu Kovacs

Gersin Livia Paya + Mira Lu Kovacs | Pull Away 03:04 | 2020 | AT  
 Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance 04:48 | 2020 | AT  
 Rosa Anschutz | Rigid – Rosa Anschutz 04:20 | 2019 | AT  
 Leonie Bramberger | ANGST – DEATHDEATHDEATH ft. ZINN 03:21 | 2020 | AT  
 Julia Haberlik | Sunshine – Land of OOO 02:57 | 2020 | AT  
 Patrick K.-H | Fear Not – Larhythmix 04:24 | 2019 | AT  
 Alexander Hackl | STEEPER GROUND – Alike 03:18 | 2020 | AT  
 Christoph Kirmaier | Mary-Ann Kiefer: FUSERRRR 08:40 | 2020 | AT  
 MUSIKVIDEO 2 – „Dark and light days“, 27:12  
 Norbert Trummer | Irgendwann 02:34 | 2019 | AT  
 Katarina Michelitsch, Jovan Glušica, Elena Kristofor | Sammer – Frau Sam-  
 mer 03:41 | 2019 | AT  
 Leonie Bramberger | Sleepwalking – Land of OOO 04:33 | 2020 | AT  
 FAZO666FAZO | Shed your Skin – Baits 02:26 | 2020 | AT  
 Sigmund Hutter | Karantina – Rakisquad 03:46 | 2020 | AT  
 Burcu Erbay | Feuerzeug – EBOW 03:13 | 2020 | AT  
 Antonio Labuhar | AHA – pan kee bois 02:59 | 2020 | AT  
 Anna Spanlang | Auto – KLITCLIQUE 04:00 | 2019 | AT  
 MUSIKVIDEO 3 – „Follow the butterflies“, 31:48.  
 Astrid Rothaug | No Shape – Claire Parsons 04:54 | 2020 | AT  
 Kathrin Steinbacher | Birds – Rhoderic Land 02:46 | 2020 | AT  
 Barbara Nedved | On a Beautiful Day 03:20 | 2020 | AT  
 Rebecca Akoun | Ciranda da Praia 04:47 | 2020 | AT  
 Conrad Tambour | Die Käfer – Krawauli 02:37 | 2020 | AT  
 Benjamin Swiczinsky | Beware of the Wolf 02:11 | 2020 | AT  
 Sarah Kreuz | Heaven – Lou Asril 03:36 | 2020 | AT  
 Georg Feierfeil | Deine Hände – Violetta Parisini 03:39 | 2020 | AT  
 Shadab Shayegan | The Goose and the Common 03:58 | 2020 | AT

#### NARRATIVE ANIMATION 1 – „The absurd and the real life clashing“, 34:53



Felix Weisz | Wormholes  
 Filmstill©Felix Weisz

Maryam Sehat | Philosophie in der Teetasse 01:55 | 2020 | AT  
 Julia Ostermann | Layered Love 02:40 | 2020 | AT  
 Maximilian Gsell & Stefan Zechmeister | One last trip... 04:53 | 2020 | AT  
 Sebastian Doring | One Left 06:12 | 2020 | AT  
 Susanna Ruttig & Stefan Tantana | PACO 04:20 | 2020 | AT  
 Felix Weisz | Wormholes 13:25 | 2020 | AT  
 Kathrin Steinbacher | In Her Boots 06:03 | 2019 | AT

#### NARRATIVE ANIMATION 2 – „Big Stories“, 38:04

Alexander Glandien | The Institute 13:04 | 2020 | AT  
 Ingrid Gaier | Royal Patterns 03:54 | 2020 | AT  
 Total Refusal (Robin Klengel, Leonhard Müllner, Michael Stumpf) | How to  
 Disappear 21:06 | 2020 | AT

### BEST STUDENTS 1 – „Overcoming time and body“, 27:35

Antonia Kasik | Methods of ideafinding 04:07 | 2020 | AT  
Patrick Püribauer | amazing crime 01:12 | 2019 | AT  
Dunja Groen | Altpapier 01:08 | 2020 | AT  
Luna Luschnig | MindFull 04:59 | 2020 | AT  
Caroline Laa | Hypnosis 01:27 | 2019 | AT  
Verena Repar | Going Circles 03:30 | 2020 | AT  
Flavia | Sympoietic Bodies 11:12 | 2020 | AT



Peter Varnai | Program  
Filmstill©Peter Varnai

### BEST STUDENTS 2 – „Imagine Peace“, 27:33

Fiona Zechmeister | Still Flickering 01:25 | 2020 | AT  
Larissa Wodl | Torpedo the Cactus 01:36 | 2019 | AT  
Julian Salhofer, Jonathan Dilger & Daniela Krückel | Mole 02:42 | 2020 | AT  
Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman 01:59 | 2020 | AT  
Nicole Rathmayr, Maximilian Penzinger & Astrid Arnoldner | ALnsect 03:00 | 2019 | AT  
Markus Hofer & Melanie Farfeleder | Plan B 03:32 | 2020 | AT  
Rafael Toro Cortes, Stanislav Matveev & Luna Riedler | The Last Step 03:50 | 2020 | AT  
Alice Cimador | Auf Wiedersehen, mein Freund 05:55 | 2020 | AT  
Bettina Reisingl & Melanie Witzmann | The Dream of Life 03:34 | 2019 | AT

### BEST STUDENTS 3 – „Expanded Views“, 33:50

Clara Jacquemard | Die Feministische Industriellenkapelle – CEO 04:32 | 2019 | AT  
Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down 09:45 | 2020 | AT  
Peter Varnai | Program 01:26 | 2020 | AT  
Nassim L'Ghoul | Untitled 04:12 | 2020 | AT  
Hanna Wimmer | Skatepark 09:58 | 2020 | AT  
Heimo Linder | Reise 03:57 | 2020 | AT

### FLATTEN THE CURVE SPECIAL – Sonderprogramm 1

Siegfried Fruhauf | Distance Film 00:18 | 2020 | AT  
Leopold Maurer | quarantäne 00:50 | 2020 | AT  
Sarah Braid | Applaus, Applaus. 01:24 | 2020 | AT  
Studio Desk (Kathrin Steinbacher & Emily Downe) | FlattenTheCurve#1  
05:59 | 2020 | AT/UK  
Studio Desk (Kathrin Steinbacher & Emily Downe) | FlattenTheCurve#2  
05:25 | 2020 | AT/UK  
Sigmund Hutter | Karantina (Rakisquad) 03:46 | 2020 | AT



Veronika Schubert | Teledialog  
Filmstill©Veronika Schubert

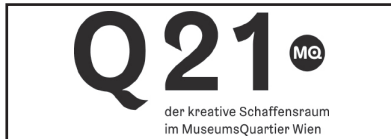
### 35 Jahre LIEBE Sonderprogramm 2 35-Jahre ASIFA Austria

Roland Schütz | Meyou 02:10 | 1985 | AT  
Mara Mattuschka | Les Miserables 02:00 | 1987 | AT  
Monika Wibmer | Der Akt 02:16 | 1987 | AT  
Veronika Schubert | Tele-Dialog 05:10 | 2004 | AT  
Christian Zagler | Salome in low land 10:00 | 2006 | AT  
Johanna Freise / Daniel Suljic | Kurzes Leben 09:03 | 2007 | AT  
Nana Swiczinsky | Lezziflick 07:00 | 2008 | AT  
Alexander Gratzner | Beauty 04:05 | 2016 | AT  
Kathrin Steinbacher | The Darkest Valentine 02:25 | 2018 | AT  
Sabine Groschup | I'll always 04:18 | 2020 | AT

### Projektleitung und Kuratierung für ASIFA Austria:

Sabine Groschup und Thomas Renoldner  
<http://www.asifa.at/austria/2days-2020/>

# Kooperationspartner, Fördergeber



Die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern ist für die Projekte von ASIFA Austria essentiell. Die durch diese Kooperationen entstehenden Synergieeffekte sind die Voraussetzung für die Vielfalt und die hohe Qualität unserer Projekte. Zu unseren immer verlässlichen Partnern zählen zum Beispiel Vienna Shorts, das World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, filmartists.at, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie für bildende Kunst, das Festival dotdotdot, Tricky Women, das Q21 im MuseumsQuartier Wien, Sixpackfilm, das Punto y Raya Festival, das Filmcasino, das Institut für Theater- Film- und Medienwissenschaft, das Filmarchiv Austria, die Filmproduktion Amour Fou, die FH Hagenberg, die FH St. Pölten, AG Animation und andere mehr. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

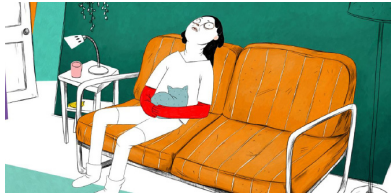
Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere Geldgeber und Sponsoren: Die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, das MuseumsQuartier Wien, den Verband der Filmschaffenden VdFs, die Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VAM, Bildrecht, die Fachverbände für Musik und Medien der Wirtschaftskammern Wien und Österreich.

<http://www.asifa.at/austria/foerdergeber/>





# ASIFA AUSTRIA Award Preisträger



**DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS |**  
Katharina Huber  
Filmstill©Katharina Huber

## ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2021, € 2.000,-

### **DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS – Katharina Huber**

#### Jurybegründung:

Der Preis für den besten animierten Avantgardefilm geht 2021 an einen Film, der mit seiner surrealen, politisch engagierten und packenden Materie, seiner überraschenden, innovativen Erzählstruktur und seinem originellen, vielschichtigen Design die Jury einhellig überzeugt hat. Die Hauptfigur nimmt uns mit auf eine Reise in ein Hier und Jetzt, wie sie es erlebt – in einer derart unpräzisen und sensiblen Art, dass wir nicht anders können, als eine Verbindung mit ihr aufzubauen. Der Preis geht an DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS von Katharina Huber.

#### Lobende Erwähnung:

### **FROZEN JUMPER – Tina Frank**

#### Jurybegründung:

Eine besondere Erwähnung der Animation-Avantgarde-Jury geht in diesem Jahr an FROZEN JUMPER von Tina Frank, der uns abstrakt und mit geballt suggestiver Energie an all die Technoclubs erinnert, die wir so vermissen



**INSIDE | Yann Chapotel**  
Filmstill©Yann Chapotel

## JURY PRIZE – AA ANIMATION AVANTGARDE

€ 1.050 und eine einmonatige Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien

### **INSIDE – Yann Chapotel**

#### Jurybegründung:

Der Preis der Jury im Animation-Avantgarde-Programm geht an einen Film, der in seiner Einfachheit und Effektivität sowie in seinem spielerischen und zugleich formellen, auf kluge Weise witzigen Zugang überzeugt. Beeindruckt hat uns der Schaffensprozess dieser visuellen Komposition und Inszenierung, in der eine Reihe bei-läufig wirkender Ereignisse sich in eine Choreografie der Momente entwickelt. Der Film reflektiert mit viel Empathie, aber ohne Sentimentalität die globale Erfahrung des letzten Jahres. Der Preis geht an INSIDE von Yann Chapotel.



**Kathrin Steinbacher | In Her Boots**  
Filmstill©Kathrin Steinbacher

#### Jury Animation Avantgarde:

Die Jury bestand aus der in Wien lebenden Filmwissenschaftlerin Andrea Braidt, dem in Hongkong lehrenden deutschen Animationskünstler Max Hattler und der französischen Programmierin Clémence Bragard

## 2021 ASIFA AUSTRIA Award/Best Austrian Animation :

Hauptpreis: ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Animation (€ 2.000.-)

Kathrin Steinbacher | In Her Boots

## ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #1 (€ 250.-)

Sebastian Doringer | One Left

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #2 (€250.-)

TOTAL REFUSAL | How to Disappear

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste experimentelle Arbeit (€ 250.-)

Siegfried Fruhauf | THORAX

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste analoge und/oder hybride Technik (€ 250.-)

Reinhold Bidner | Time of the Signs

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste digitale Technik (€ 250.-)

Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Besten Ton / Sound / Musik (€ 250.-)

Louise Linsenbolz | REST MODE

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Musikvideo (€ 250.-)

Shadab Shayegan | The Goose and the Common

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Auftragsarbeit (€ 250.-)

Adele Razkóvi | Sequence of Tenses

Lobende Erwähnung von Waltraud Gausgruber

Katarina Michelitsch | Sammer – Frau Sammer

Lobende Erwähnung von Bojana Bregar

Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance

Lobende Erwähnung von Alexander Gratzler

Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman

ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Student Animation (€ 500.-)

Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down

Jury Best Austrian Animation 2021

Waltraud Gausgruber

Gründerin und Leiterin Tricky Women/Tricky Realities Festival

Bojana Bregar

Auswahl Österreich Wettbewerb – Vienna Shorts Filmfestival

Alexander Gratzler

Gewinner ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2019